



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Land Berlin
Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –.....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

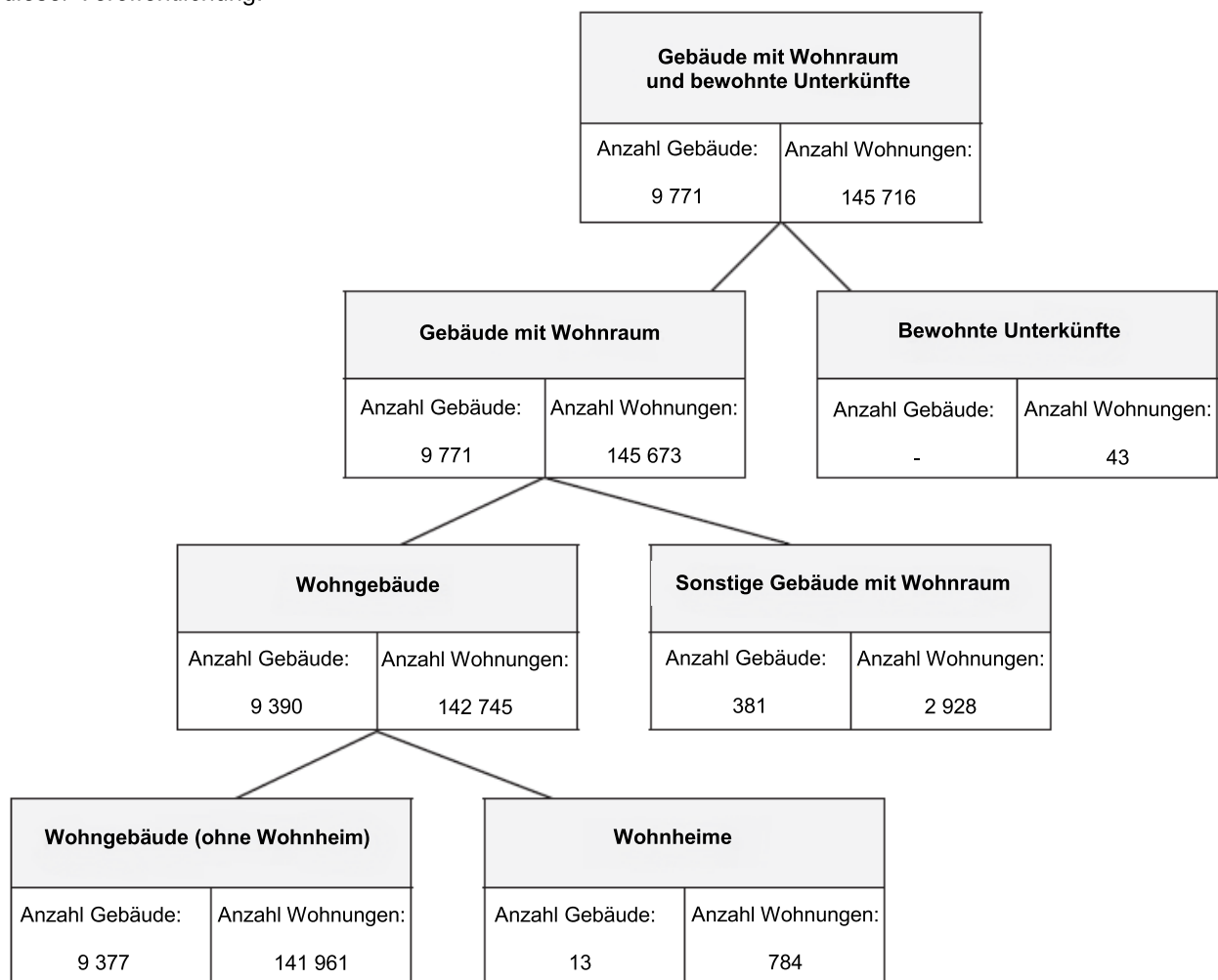
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 771	145 673	9 390	142 745
Baujahr				
Vor 1919	5 892	79 972	5 620	77 657
1919 - 1948	293	4 219	264	4 036
1949 - 1978	2 000	42 326	1 962	42 150
1979 - 1986	509	6 700	496	6 650
1987 - 1990	355	4 915	352	4 909
1991 - 1995	174	1 782	164	1 715
1996 - 2000	265	3 597	258	3 498
2001 - 2004	29	444	23	431
2005 - 2008	131	766	131	766
2009 und später	(123)	934	(120)	915
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	645	10 009	617	9 786
mit 1 Wohnung	49	49	40	40
mit 2 Wohnungen	9	20	9	16
mit 3 und mehr Wohnungen	587	9 940	568	9 730
Doppelhaushälfte Insgesamt	213	3 926	213	3 894
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	201	3 914	201	3 882
Gereihtes Haus Insgesamt	7 486	112 017	7 293	110 264
mit 1 Wohnung	207	207	193	193
mit 2 Wohnungen	58	(101)	51	(85)
mit 3 und mehr Wohnungen	7 221	111 709	7 049	109 986
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 427	19 703	1 267	18 783
mit 1 Wohnung	(78)	(78)	38	38
mit 2 Wohnungen	30	64	20	39
mit 3 und mehr Wohnungen	1 319	19 561	1 209	18 706
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	340	340	277	277
2 Wohnungen	103	(191)	86	(146)
3 - 6 Wohnungen	817	3 842	739	3 591
7 - 12 Wohnungen	3 858	36 885	3 738	35 790
13 und mehr Wohnungen	4 653	104 397	4 550	102 923
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 044	30 184	2 003	29 791
Privatperson/-en	3 437	45 293	3 265	43 875
Wohnungsgenossenschaft	274	4 538	274	4 527
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 019	18 723	1 015	18 713
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 657	27 429	1 627	27 072
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 039	16 039	968	15 477
Bund oder Land	177	2 108	153	2 060
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	124	1 341	85	1 212

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 724	48 890	2 652	48 329
Etagenheizung	1 940	25 199	1 853	24 408
Blockheizung	240	4 224	240	4 208
Zentralheizung	4 510	62 774	4 291	61 272
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	357	4 487	354	4 429
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	81	-	81

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 771	6 188	1 564	1 261	758
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	9 771	6 188	1 564	1 261	758
Wohngebäude	9 390	5 887	1 529	1 242	732
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9 377	5 884	1 529	1 232	732
Wohnheime	13	3	-	10	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	381	301	35	19	26
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	645	463	53	(61)	(68)
mit 1 Wohnung	49	22	-	10	17
mit 2 Wohnungen	9	6	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	587	435	53	(48)	(51)
Doppelhaushälfte Insgesamt	213	82	30	78	23
mit 1 Wohnung	6	-	-	6	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	201	79	30	72	20
Gereihtes Haus Insgesamt	7 486	4 739	1 258	917	572
mit 1 Wohnung	207	49	-	(16)	142
mit 2 Wohnungen	58	28	4	16	10
mit 3 und mehr Wohnungen	7 221	4 662	1 254	885	420
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 427	904	223	205	(95)
mit 1 Wohnung	(78)	31	9	6	32
mit 2 Wohnungen	30	30	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	1 319	843	214	199	(63)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	340	102	(9)	(38)	191
2 Wohnungen	103	67	(4)	19	13
3 - 6 Wohnungen	817	629	35	(76)	(77)
7 - 12 Wohnungen	3 858	2 680	490	473	215
13 und mehr Wohnungen	4 653	2 710	1 026	655	262
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 044	1 417	286	157	(184)
Privatperson/-en	3 437	2 717	(335)	151	234
Wohnungsgenossenschaft	274	(143)	71	54	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 019	281	434	240	64
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 657	971	(263)	(277)	146
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 039	505	(151)	288	95
Bund oder Land	177	70	-	84	23
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	124	84	24	10	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 724	831	830	658	405
Etagenheizung	1 940	1 783	(119)	12	26
Blockheizung	240	52	38	116	34
Zentralheizung	4 510	3 200	546	471	293
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	357	322	31	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Friedrichshain-Kreuzberg	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	9 771	317 238	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	5 892	50 337	2 655 042
1919 - 1948	293	80 919	2 307 543
1949 - 1978	2 000	86 481	7 188 157
1979 - 1986	509	26 396	1 828 250
1987 - 1990	355	12 391	736 588
1991 - 1995	174	12 631	1 153 484
1996 - 2000	265	24 204	1 434 704
2001 - 2004	29	9 984	790 074
2005 - 2008	131	9 795	594 658
2009 und später	(123)	4 100	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	9 771	317 238	18 922 618
Wohngebäude	9 390	311 025	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9 377	310 453	18 239 634
Wohnheime	13	572	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	381	6 213	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	645	127 831	11 670 098
mit 1 Wohnung	49	93 181	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	13 179	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	587	21 471	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	213	38 369	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	31 720	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	2 138	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	201	4 511	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7 486	128 528	3 714 711
mit 1 Wohnung	207	30 533	2 093 366
mit 2 Wohnungen	58	1 801	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7 221	96 194	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 427	22 510	770 097
mit 1 Wohnung	(78)	3 367	419 909
mit 2 Wohnungen	30	736	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 319	18 407	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	340	158 801	12 339 643
2 Wohnungen	103	17 854	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	817	34 342	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 858	68 648	882 631
13 und mehr Wohnungen	4 653	37 593	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Friedrichshain-Kreuzberg	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 044	38 851	1 767 017
Privatperson/-en	3 437	199 339	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	274	16 933	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 019	13 982	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 657	29 107	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1 039	10 494	131 832
Bund oder Land	177	6 420	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	124	2112	74337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	2 724	51 064	1 020 473
Etagenheizung	1 940	43 053	1 218 091
Blockheizung	240	6 884	186 429
Zentralheizung	4 510	206 593	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	357	9 293	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	351	110173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Friedrichshain-Kreuzberg	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	60,3	15,9	14,0
1919 - 1948	3,0	25,5	12,2
1949 - 1978	20,5	27,3	38,0
1979 - 1986	5,2	8,3	9,7
1987 - 1990	3,6	3,9	3,9
1991 - 1995	1,8	4,0	6,1
1996 - 2000	2,7	7,6	7,6
2001 - 2004	0,3	3,1	4,2
2005 - 2008	1,3	3,1	3,1
2009 und später	(1,3)	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100	100	100
Wohngebäude	96,1	98,0	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,0	97,9	96,4
Wohnheime	0,1	0,2	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	2,0	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	6,6	40,3	61,7
mit 1 Wohnung	0,5	29,4	41,6
mit 2 Wohnungen	0,1	4,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	6,8	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,2	12,1	14,6
mit 1 Wohnung	0,1	10,0	10,4
mit 2 Wohnungen	0,1	0,7	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	76,6	40,5	19,6
mit 1 Wohnung	2,1	9,6	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	73,9	30,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14,6	7,1	4,1
mit 1 Wohnung	(0,8)	1,1	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,2	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	13,5	5,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	3,5	50,1	65,2
2 Wohnungen	1,1	5,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,4	10,8	11,9
7 - 12 Wohnungen	39,5	21,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	47,6	11,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Friedrichshain-Kreuzberg	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20,9	12,2	9,3
Privatperson/-en	35,2	62,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,8	5,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	10,4	4,4	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	17,0	9,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10,6	3,3	0,7
Bund oder Land	1,8	2,0	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,3	0,7	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	27,9	16,1	5,4
Etagenheizung	19,9	13,6	6,4
Blockheizung	2,5	2,2	1,0
Zentralheizung	46,2	65,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,7	2,9	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	145 673	142 745	141 961	784	2 928
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 063	7 982	7 948	34	81
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	133 181	130 501	129 755	746	2 680
Ferien- und Freizeitwohnung	72	72	72	-	-
Leer stehend	4 339	4 172	4 168	4	167
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	18 976	18 767	18 268	499	209
40 - 59	44 759	44 044	43 880	(164)	715
60 - 79	41 855	41 118	41 061	57	737
80 - 99	22 746	22 146	22 133	13	600
100 - 119	10 134	9 776	9 760	16	358
120 - 139	3 920	3 785	3 770	15	135
140 - 159	1 664	1 590	1 579	11	(74)
160 - 179	798	765	762	3	(33)
180 - 199	354	335	335	-	19
200 und mehr	449	401	395	6	(48)
Zahl der Räume					
1 Raum	8 242	8 101	7 622	479	141
2 Räume	32 943	32 311	32 162	149	632
3 Räume	53 728	52 712	52 635	77	1 016
4 Räume	35 670	34 881	34 840	41	789
5 Räume	11 520	11 274	11 265	9	246
6 Räume	2 470	2 399	2 387	12	(71)
7 und mehr Räume	1 082	1 049	1 032	17	(33)
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	144 412	141 510	140 726	784	2 902
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	359	346	346	-	13
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(84)	(84)	(84)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	800	787	787	-	13

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Friedrichshain-Kreuzberg	Berlin	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	145 673	1 869 437	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 063	276 219	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	133 181	1 523 854	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	72	2 555	224 529
Leer stehend	4 339	66 277	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	18 976	186 753	2 177 061
40 - 59	44 759	530 444	7 288 734
60 - 79	41 855	583 089	9 663 142
80 - 99	22 746	285 192	6 987 435
100 - 119	10 134	131 895	4 913 194
120 - 139	3 920	73 000	4 211 779
140 - 159	1 664	34 710	2 394 089
160 - 179	798	17 205	1 117 240
180 - 199	354	9 875	686 793
200 und mehr	449	16 742	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	8 242	73 221	1 306 117
2 Räume	32 943	335 061	3 735 658
3 Räume	53 728	624 422	8 890 843
4 Räume	35 670	509 537	10 410 969
5 Räume	11 520	211 896	6 855 418
6 Räume	2 470	70 240	4 406 792
7 und mehr Räume	1 082	44 528	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	144 412	1 860 534	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	359	2 356	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(84)	840	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	800	5 175	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Friedrichshain-Kreuzberg	Berlin	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	5,5	14,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91,4	81,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,1	0,6
Leer stehend	3,0	3,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	13,0	10,0	5,4
40 - 59	30,7	28,4	18,0
60 - 79	28,7	31,2	23,8
80 - 99	15,6	15,3	17,2
100 - 119	7,0	7,1	12,1
120 - 139	2,7	3,9	10,4
140 - 159	1,1	1,9	5,9
160 - 179	0,5	0,9	2,8
180 - 199	0,2	0,5	1,7
200 und mehr	0,3	0,9	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	5,7	3,9	3,2
2 Räume	22,6	17,9	9,2
3 Räume	36,9	33,4	21,9
4 Räume	24,5	27,3	25,7
5 Räume	7,9	11,3	16,9
6 Räume	1,7	3,8	10,9
7 und mehr Räume	0,7	2,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,6	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,1	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,0	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Mitte	6,6	66,8	14,3
Friedrichshain-Kreuzberg	5,8	67,9	15,5
Pankow	13,5	71,4	5,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	14,6	77,8	10,2
Spandau	20,4	73,4	4,3
Steglitz-Zehlendorf	27,7	84,9	3,8
Tempelhof-Schöneberg	18,5	74,6	6,4
Neukölln	14,5	69,5	5,9
Treptow-Köpenick	20,4	72,6	3,7
Marzahn-Hellersdorf	19,3	71,2	4,4
Lichtenberg	6	65,0	9,5
Reinickendorf	25,0	77,1	3,7
Berlin	15,6	72,6	5,9
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Mitte	6,4	3,9	89,8
Friedrichshain-Kreuzberg	5,6	2,9	91,5
Pankow	13,1	3	83,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	14,1	3,3	82,6
Spandau	19,5	4,4	76,1
Steglitz-Zehlendorf	26,7	3,7	69,6
Tempelhof-Schöneberg	17,9	3,2	78,9
Neukölln	14,0	3,5	82,5
Treptow-Köpenick	19,8	2,7	77,5
Marzahn-Hellersdorf	18,5	4,2	77,3
Lichtenberg	5,8	3,2	90,9
Reinickendorf	23,9	4,4	71,7
Berlin	15	3,5	81,5
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersen- haushalte (Single- haushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehen- de Elternteile	Mehrpersen- haushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	141 233	76 253	21 336	18 736	10 980	13 928
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 018	4 060	1 348	1 384	626	600
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	133 137	72 140	19 979	17 352	10 344	13 322
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	18 124	16 583	422	168	287	664
40 - 59	43 417	32 846	4 167	1 242	2 294	2 868
60 - 79	40 765	18 055	8 412	5 497	4 205	4 596
80 - 99	22 165	5 343	4 761	6 524	2 465	3 072
100 - 119	9 844	2 128	2 096	2 973	1 031	1 616
120 - 139	3 781	726	783	1 222	410	640
140 - 159	1 589	282	374	547	(134)	252
160 - 179	786	136	166	282	(85)	117
180 - 199	338	59	(69)	124	32	54
200 und mehr	418	92	(86)	(157)	34	(49)
Zahl der Räume						
1 Raum	7 931	6 987	340	123	(155)	326
2 Räume	31 714	26 052	2 015	682	1 001	1 964
3 Räume	52 114	30 787	8 293	3 858	3 794	5 382
4 Räume	34 848	9 871	7 751	8 692	4 286	4 248
5 Räume	11 223	1 992	2 277	4 057	1 388	1 509
6 Räume	2 358	373	447	908	255	375
7 und mehr Räume	1 039	(188)	213	416	(98)	(124)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	141 233	76 253	38 074	14 622	7 444	2 880	1 960
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 018	4 060	2 162	925	576	182	113
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	133 137	72 140	35 890	13 697	6 865	2 698	1 847
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	18 124	16 583	1 237	219	64	(12)	9
40 - 59	43 417	32 846	8 347	1 722	384	95	(23)
60 - 79	40 765	18 055	14 596	4 860	2 140	774	340
80 - 99	22 165	5 343	8 031	4 249	2 529	1 188	825
100 - 119	9 844	2 128	3 518	2 067	1 214	443	474
120 - 139	3 781	726	1 331	862	524	186	152
140 - 159	1 589	282	546	327	294	71	69
160 - 179	786	136	248	(163)	146	(56)	37
180 - 199	338	59	100	(62)	(76)	31	10
200 und mehr	418	92	117	(91)	73	24	(21)
Zahl der Räume							
1 Raum	7 931	6 987	749	(129)	47	13	6
2 Räume	31 714	26 052	4 372	954	241	64	31
3 Räume	52 114	30 787	15 319	4 079	1 344	369	216
4 Räume	34 848	9 871	12 987	6 374	3 512	1 361	743
5 Räume	11 223	1 992	3 659	2 400	1 696	793	683
6 Räume	2 358	373	704	488	396	(200)	197
7 und mehr Räume	1 039	(188)	281	198	208	80	84

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	141 233	14 492	5 328	121 413
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	8 018	574	327	7 117
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	133 137	13 908	5 001	114 228
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	18 124	1 441	(149)	16 534
40 - 59	43 417	5 989	1 132	36 296
60 - 79	40 765	5 121	1 969	33 675
80 - 99	22 165	1 287	1 160	19 718
100 - 119	9 844	398	548	8 898
120 - 139	3 781	122	214	3 445
140 - 159	1 589	73	80	1 436
160 - 179	786	26	42	718
180 - 199	338	10	(9)	319
200 und mehr	418	22	25	371
Zahl der Räume				
1 Raum	7 931	727	(83)	7 121
2 Räume	31 714	2 995	482	28 237
3 Räume	52 114	6 547	1 850	43 717
4 Räume	34 848	3 481	2 000	29 367
5 Räume	11 223	608	717	9 898
6 Räume	2 358	(89)	137	2 132
7 und mehr Räume	1 039	42	59	938

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</p> <p>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste–</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken aus-gebaute Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fern-wärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haus-halts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/ Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein- Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile ► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume 7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

